

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 121/2017

Federführung: FB 5 - Fachbereich 5	Datum: 18.10.2017
Verfasser: Margit Schrag	AZ: 621.41

Beratungsfolge: Verwaltungsausschuss Technischer Ausschuss Gemeinderat	Termin: 08.11.2017 15.11.2017 22.11.2017	Art der Beratung: Vorberatung - nö - Vorberatung - nö - Beschlussfassung -ö -
--	--	---

Zuständigkeit nach:	§ 2 der Hauptsatzung
----------------------------	----------------------

Aktualisierung des Maßnahmenplans zur nachhaltigen Stadtentwicklung MACH5

Anlagen:

1. Aktualisierte Maßnahmenplanung zur nachhaltigen Stadtentwicklung MACH5
2. Formular für Anträge zur Haushaltsplanberatung

Antrag zur Beschlussfassung

1. Der überarbeitete Maßnahmenplan zur nachhaltigen Stadtentwicklung MACH5 (*Anlage 1*) wird als Handlungsgrundlage für Stadtverwaltung und Gemeinderat beschlossen.
2. Haushaltsanträge der Fraktionen werden in Zukunft über das Formular (*Anlage 2*) gestellt.
3. Für den Haushalt 2018 werden 30.000 € speziell zur Durchführung von Projekten im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung eingeplant.

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

Betroffene Themenfelder und Leitsätze des Maßnahmenplans aus MACH5:

9. Bürgermitwirkung: Bürgermitwirkung in Geislingen ist erfolgreich, weil ICH mitmache! Ich kann mein Wissen, meine Meinung und meine Erfahrungen einbringen und dies bewegt etwas.

Am 28. Oktober 2015 hat der Gemeinderat über die GRD 92 / 2015 (*Beschluss des Maßnahmenplans zur nachhaltigen Stadtentwicklung*) beraten.

Unter anderem wurde beschlossen:

- 1. Die unter den jeweiligen Themenfeldern aufgelisteten Ideen und Vorstellungen aus der Bürgerbeteiligung zu MACH5 werden – wie in der Anlage 1 der GRD Nr. 92/2015 dargestellt – als künftige Projekte in den Maßnahmenplan zur nachhaltigen Stadtentwicklung übernommen.*

Mehrere dieser Projekte und Vorschläge wurden seit dieser Zeit von der Stadtverwaltung (*teilweise in Kooperation mit anderen Partnern*) umgesetzt, bearbeitet, erledigt.

Diese Projekte und Vorstellungen sind in Anlage 1 (*überarbeiteter Maßnahmenplan*) farblich gekennzeichnet und teilweise kommentiert.

II Zielvorgabe

Der aktualisierte Maßnahmenplan zur nachhaltigen Stadtentwicklung MACH5, der der Stadtverwaltung als Arbeitsgrundlage dient, soll u.a. darstellen:

Wo besteht weiterhin Handlungsbedarf?

Was ist gerade in Bearbeitung?

Welche Projekte sind bereits abgearbeitet worden?

Auch für den Gemeinderat soll der überarbeitete Maßnahmenplan als Information und Handlungsgrundlage dienen. Deshalb hat die Stadtverwaltung ein Formular (Anlage 2) entwickelt, das den Fraktionen des Gemeinderates künftig die Einordnung ihrer Haushalteanträge in den MACH5-Prozess erleichtern soll. So können sich auch die Fraktionen bei der Formulierung bereits ihre Gedanken dazu machen ob und ggf. in welchem Themenfeld durch den Antrag die Erreichung der strategischen Ziele unterstützt werden kann. Anträge ohne einen Bezug zu den Themenfeldern aus MACH5 sollten nur in absoluten Ausnahmefällen und gut begründet gestellt werden, denn mit den 10 Themenfeldern hat sich der Gemeinderat auf die Handlungsfelder verständigt, die zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt beitragen.

III Programme – Produkte / IV Prozesse und Strukturen

Es ist geplant, in einer weiteren Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Jahr 2018 / 2019 die strategischen Ziele des nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes auf den Prüfstein zu stellen und ggfls. zu ergänzen oder zu korrigieren.

Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht, der im Jahr 2018 wieder fortgeschrieben werden soll, soll anhand von Indikatoren überprüft werden, in wie weit die strategischen Ziele der einzelnen Themenfelder bereits erreicht wurden. Eine Liste mit Indikatoren war bereits als Anlage 4 der GRD 92/2015 beigefügt. Diese Liste soll ggfls. noch ergänzt werden.

V Ressourcen

Für das Haushaltsjahr 2018 werden für die HHSt 0010-6350 (wie bisher) 30.000 € für Projekte im Rahmen von MACH5 eingestellt.

Frank Dehmer
Oberbürgermeister

MACH5-Team: Alwine Aubele, Stephan Durant,
Astrid Köpf, Sonja Pfau,
Christine Pfundtner,
Margit Schrag, Philipp S. Theiner,
Michaela Wiedmann-Misch